

N. 7.

Ein Sympathetisches Mittel.

Zum beschluß dieses capitels kan ich nicht umbhin, dem geliebten leser ein in allen blutstürzungen oft bewährt gefundenes geringes mittel zu communiciren. Wann du siehest, daß die natur bey einer blutstürzung die masse überschreiten will, es seye im nasen- bluten, blut- speyen oder auch allen andern blut- flüssen, so fange von dem blute etwas in einer eyer- schaaln auf, stelle dieselbe in heißer asche; wie nun das blut in der eyer- schaal vertrocknet, so vertrocknet und stillt sich auch der blut- fluß bey dem patienten.

Das sechs und vierzigste Capitel. Vom Blut- Auswerffen.

Innerlich.

N. 1.

Ein Saft.

Serstöß die obere sprossen der brenn- nesseln und wegerich- blätter, gleich viel, drücke den saft heraus, und nimm davon 3. bis 4. löffel voll alle morgen und abende; man kan es auch mit rosen- zucker süsse machen.

N. 2.

Ein anderer.

Trinck bein- wäl- wurzel oder sinngrün- saft mit rothen wein.

N. 3.

Ein anderer.

Nimm klapper- rosen- syrup, frisch blut 1. quintl. mumie 1. scrupel, lindens- blüth- wasser 10. Loth. *Musitanus.*

N. 4.

Eine Lattwerge.

Nimm balsam Lucatelli 2. Loth, rosen- zucker 4. loth, schwefel- spiritus 12. tropffen, mache mit weissen mohn- syrup eine lattwerge daraus, und nimm davon 1. muscaten- nuß groß morgens und abends.

N. 5.

Eine andere.

Nimm bilsen- saamen, weissen mohn- saamen, jedes anderthalb Loth, siegel- erde, rothe corallen, jedes 5. quintlein, alten rosen- zucker, so viel nöthig ist.

Ettmüller.

N. 6.

Eine andere.

Nimm armenischen bolus, siegel- erde, rothe corallen, eisenstein, jedes ein halb quintl. rosen- zucker 1. Loth, 1. gequerlt eyweiß.

N. 7.

Eine andere.

Nimm alten rosen- zucker 1. Loth wallwurz, zucker 2. Loth siegel- erde mit kupffer- wasser- spiritu angefeuchtet 1. quintl. tormentill- wurzel, extract anderthalb quintl. croc. mart. adtring. trochisc. de carabe, jedes 1. scrupel, laudan. opiat. 6. gran, kletten- syrup, so viel nöthig. *Musitanus.*

N. 8.

N. 8. **Eine Lattwerge und Julep.**

Nimm rother rosen-hagenbotten-walkwurz-zucker, jedes 3. Loth, drachenblut, armenischen bolum, jedes ein quintlein, japanische erde, species de hyacintho, rothe corallen, jedes ein halb Loth, mache mit rothen mohn-syrup eine lattwerge daraus, davon nimm einer muscaten-nuß groß, alle morgen und abende, und trinck einen trunck folgenden juleps darauf. Nimm eichen-blüthen-froschleich-wasser, jedes 6. Loth, rother rosen- und wegerichs-wasser, jedes 4. Loth, distillirten eßig 3. Loth, pulverisirten blutstein 1. quintlein, corallen-syrup 4. Loth.

N. 9. **Ein Pulver.**

Nimm krebs- augen oder muschel- pulber, eyer- schalen- pulber, præparirten salpeter, jedes ein halb Loth, menge alles unter einander, und gebrauche davon alle 3. stund eine starcke messerspiß voll, dieses pulber hat eine besondere krafft das erhitze geblüth zu besänfftigen und gelinde anzuhalten.

N. 10. **Ein Säftelein den Auswurff zu befördern.**

Nimm frisch flachs-saamen-öl 4. Loth, mandel-öl 3. Loth, psyllien-saamen-schleim 4. Loth, Iohcch. sani & experti 6. Loth, gebrauche davon des tages 2. oder 3. mal etwas mit einem stecken von süßen holz.

N. 11. **Ein Tranck.**

Nimm yfop-wasser, rein hontg, jedes ein nöffel, odermennig, hufflattig, jedes ein hand voll, ein reißgen raute, braunen zuckereand, süßholz, geschabt hirschhorn, jedes 4. Loth, aniß-saamen 2. Loth, fetgen, rosinen ohne kern, jedes ein viertel-pfund, Koche es in 4. Kannen wasser zur helffte, drücke es durch, und nimm 3. mal des tages 4. oder 5. löffel voll.

N. 12. **Ein anderer.**

Nimm betonien, eisenkraut, schaafergarbe, sünfffinger-kraut, gleich viel, drücke den safft aus, thue eben so viel ziegen-milch dazu, laß es ein viertel stundlein sieden, davon trinck 8. tage nach einander 3. mal des tages ein wein-gläßelein voll.

N. 13. **Noch ein anderer.**

Nimm flus-krebse, N. 12. viol-wurz, walkwurz, jedes 2. Loth, süßholz ein Loth, sünau, erdepheu, garbe, wegerich, ehrenpreiß, haußlaub, lungenkraut, jedes 2. hände voll, rother rosen-zucker 12. Loth, Koche es in wasser bis auf 3. kannen, seige es durch, und thue etwas vom schwefel-spiritu darzu. *Helmontius.*

N. 14. **Wieder ein anderer.**

Nimm geraspelt roth santel-holz 2. Loth, saßafras ein Loth, weiche und Koche es in vier kannen wasser, laß anderthalb nöffel davon einsieden, thue darzu

Gg

darzu

Darzu gundermann, kelmggen von Johannes-Kraut, ehrenpreiß, jedes zwey hände voll, fenichel anderthalb Loth, süßholz 3. quintlein, kleine rosinen 4. Loth, Koche es zu 2. Kannen, davon trincke drey mahl des tages einen guten trunck.
Ettmüller.

N. 15.

Ein heilender Trancf.

Nimm sinau, sanckel, rothe zeitlosen, lungenkraut, jedes eine hand voll, gungel-tormentill-wurz, süßholz, jedes 1. Loth, zeitlosen-johannes-kraut-granaten-blüthen, jedes 2. hampffelgen, roth santel 3. quintlein, pinien 2. Loth, lungenkraut-wasser 3. nöffel, Koche es in doppelten gefäß, seige es durch, und thue jedesmahl zu 10. Loth, Krebs-agen 1. quintlein, johannes-kraut oder wallwurz-syrup 2. Loth. *Musitanus.*

N. 16.

Ein Pulver.

Nimm mäuse-quarck ein halb scrupel, nimm es eine woche lang morgens und abends in 6. Loth wegerich-und beinwäll-safft ein.

N. 17.

Ein anderes.

Nimm præparirten eisenstein ein halb quintlein, sperniol. Croll. 12. gran, laud. opiat 3. gran, nimm es auf 2. mahl ein.

N. 18.

Ein Pulver und Trancf.

Nimm armenischen bolum 2. Loth, wallwurz ein halb Loth, siegelerde, blutstein, drachenblut, jedes 1. quintlein, weissen zucker 3. Loth, nimm davon 3. mahl des tages 1. quintlein ein, und trinck 3. Loth von folgenden trancf darauf. Nimm wegrich, brombeer, garben, jedes eine hand voll, Koche es im wasser zu drey nöffel, seige es durch, thue darzu wallwurz-syrup ein halb Loth. *Sydenham.*

N. 19.

Eine Mixtur.

Nimm kerbel-wasser 6. Loth, wein-ehlg 3. quintlein, præparirte Krebs-agen 1. quintlein, antimon. diaphoret. 15. gran, scablosen-syrup 1. Loth, brauch es nach dem paroxifmo. *Ettmüller.*

N. 20.

Eine andere.

Nimm portulac-myrrhen-syrup, jedes 2. Loth, wegerich-wasser 6. Loth.

N. 21.

Noch eine andere.

Nimm syrup von wegrich-safft, von wallwurz, jedes 1. Loth, croc. mart. adstring. ein halb scrupel, siegelerde ein halb quintlein, eisenstein ein halb scrupel, wegrich-wasser 6. Loth. *Musitanus.*

N. 22.

Ein Bolus.

Nimm tamarinden-marck, diasebest. line scammon, jedes ein Loth, frische cassia 2. Loth.

N. 23.

Ein Julep.

Nimm syrup von heidelbeer-safft, von rothen rosen und porzelskraut, jedes 2. Loth,

2. Loth, eisenstein, trochisc. de spodio., jedes anderthalb quintlein, täschel-
kraut-wegegras, wegerich, wasser, jedes 3. quintlein, nimm es drey mahl des
tages kalt.

N. 24. **Eine Milch.**

Nimm porzel-wasser 6. Loth, weissen mohn 1. quintlein mache eine milch dar-
aus thue darzu hirschgungen-pillen 12. gran, siegel-erde, eisenstein, jedes ein
halb quintlein, syrup 3. Loth, nimm es um schlaffens zeit ein.

N. 25. **Ein Syrup.**

Nimm syrup von heidelbeer-safft, von quitten jedes 1. Loth, frischen theriac 1.
quintlein, präparirte rothe corallen, diatragacant. frigid. jedes 1. quintl.
nessel-safft 8. Loth.

N. 26. **Pillen.**

Nimm hundsungen-pillen 25. gran, sperniol. Croll. ein halb scrupel, schle-
dornsaft 12. gran, wallwurzel-schleim, so viel nöthig, nimm sie auf 2. mahl
ein. Fouquet.

N. 27. **Eine Tinctur.**

Nimm rothe rosen anderthalb Loth, inwendige rinden von eichen 1. Loth, wege-
rich-saamen 3. quintl. brunnen-wasser 1. kanne, kupfferwasser-spiritus ein
wenig, laß es 4 stunden an einem warmen orte stehen, hernach seige es durch,
thue darzu zimmet-wasser mit gerste gemacht 6. Loth, weissen zucker, so viel nö-
thig trinck 6. löffel davon. Sydenham.

N. 28. **Ein Pulver.**

Zerstoß eichen-laub im mörsel, thue gepülberte wallwurzel und zucker
dazu.

N. 29. **Ein anderes.**

Nimm pulver von wein-blättern, so viel man mit 3. fingern fassen kan, thue es
in eine suppe, und isß dieselbe.

N. 30. **Ein anderes.**

Stoß wallwurzel zu pulver, und nimm öfters zwey messerspißen voll davon
ein.

N. 31. **Eine Tinctur.**

Nimm 30. tropffen öfters von der tinctur der japanischen erde ein.

N. 32. **Ein Trancf.**

Lege betonien-kraut die nacht über in wein, und trinck hernach davon.

N. 33. **Ein ander Mittel.**

Gebrauche öfters eingemachte alant-wurzel oder portulac.

N. 34. **Ein Trancf**

Laß das gummi von pfirsch- und apricosen-bäumen in wein zergehen, und trinck
davon.

- N. 35. **Eine Lattwerge.**
Mache aus tauben-kraut und honig eine lattwerge, und genieße sie.
- N. 36. **Eine Lattwerge oder Trancf.**
Stoff scordien oder ehrenpreis zu pulver, mache mit honig eine lattwerge daraus, oder koche die kräuter zu einem trancf.
- N. 37. **Ein Pulver.**
Nimm 1. quintlein siegel-erde in warmen bier zu wellen ein.
- N. 38. **Ein anderes.**
Nimm öftters ein halb quintlein präparirte corallen in warmen bier ein.
- N. 39. **Ein ordinairer Trancf.**
Roche die blätter von wegerich samt dem saamen in lösch-wasser, und trinck beständig davon.
- N. 40. **Ein anderer.**
Weiche eine hand voll sanicel in ein quartlergen weissen wein die nacht über ein, den morgen drauf drück es wohl aus, trincke es, und faste 2. stunden darauf.
- N. 41. **Eine Suppe.**
Roche krafftmehl, darunter kein kalc ist, oder rocken-mehl zu einer suppe, und isß sie des morgens öftters.
- N. 42. **Ein Zucker.**
Nühre alau unter rothen rosen-zucker, und isß davon des morgens und um schlaffens-zeit.
- N. 43. **Ein Trancf.**
Roche Johannis-kraut in wein, und trinck davon.
- N. 44. **Pillen.**
Mache aus alau pillen, verschlucke davon ein halb quintl. in einer oblate.
- N. 45. **Ein Trancf.**
Nimm wallwurk, anderthalb Loth, odermennige, hunds-zunge, wegerich, weggras, kletten-blätter, fünffinger-kraut, Johannis-kraut, teschel-kraut, sinngrün, natter-wurk, jedes ein hand voll, granaten-blumen, rothe rosen-blätter, jedes eine halbe hand voll, kräuselbeer, sumach, jedes 1. Loth, geschabt hieschhorn, anderthalb Loth, schneid alles klein, und koche es in wasser.
- N. 56. **Ein kühlend und stärckende Milch.**
Nimm die 4. kühlende saamen, jedes ein quintlein, weissen maag-saamen, wegerich-saamen, jedes 1. quintl. wegerich-wasser ein halbes seidel, mache hievon eine milch auf die art und weise, wie ich dir im ersten capitel bey N. 11. von der hanff-saamen-milch gemeldet; wann die milch fertig, so menge darunter folgenden pulver; Nimm muschel-pulver anderthalb quintl, bley-zucker 20. gran, klapper-

Flapper-rosen-safft anderthalb Loth, menge alles unter einander, und gib davon alle stunden 2. auch im nothfall 3. bis 4. löffel voll, jedesmahl wohl umgerüttelt. Wolte das blutspeyen noch nicht nachlassen, dann thue zu obigen pulver præparirten blutstein, und rothe corallen jedes 1. quintlein, und gebrauchts auf besagte weise.

N. 47.

Noch ein anderes.

Kanst du grüne schaafgarben, wegerich, und heydnisch wundkraut haben, so presse den safft davon aus, und gib deinem krancken etliche löffel voll ein. Schaafgarben ist in diesem zustand ein unvergleichlich mittel, du kanst solches bey gelinder wärme dürr und zu pulver machen: davon nimm ein halb Loth, und ungebrauchter tobaccs-pfeiffen pulver 1. Loth, menge beedes unter einander und gebrauchte davon des tags über 2. auch im nothfall 3. mal, allezeit 2. gute messerspitzen voll.

N. 48.

Ein äusserliches Mittel.

Äusserlich gib deinem krancken einen blutstein in die hand. und unter dem arm hind eine gedörte kröte an, dann von beyden eine besondere anhaltende krafft durch des patienten einbildungs-krafft erhalten wird.

N. 49.

Ein Pulver.

Nimm muschel-pulver ein halb Loth, ungebrauchte tobaccs-pfeiffen-pulver præparirter salpeter, jedes ein quintlein, hundsjungens-extract 10. gran, menge und reibe alles wohl unter einander, theile es in 10. theile ab, und nimm davon alle 3. oder 4. stund ein pülbergen ein.

N. 50.

Zur Diet und Præservation.

Wann das blut-auswerffen gehoben, dann must du deine natur auch wieder zu stärken suchen, durch kräftige fleisch-brühen, gersten-haber-schleim, kalb-fleisch und deren süsse; wein must du sorgfältig meiden, doch kan nicht schaden, wann du nach der hand etwas guten alten wein mit semmel ausdunckest.

Zur præservation ist nichts dienlichers als bey weibs-personen eine ader laß auf dem fuß, und bey manns-personen die eröffnung der güldenen ader. Und dieses letztere ist wegen seiner güte nicht genugsam zu loben. Darzu gehören auch, daß man wenigstens des jahrs 2. mal ein gelind laxativ nehme von sennes-blättern und rhabarbara. Nebst deme gebrauchte folgenden

N. 51.

Kräuter • Thee.

Nimm schaafgarben-blumen, ingrün, jedes 3. hand voll, sassafras ein halb Loth, menge alles klein zerschneiden unter einander, kochs mit wasser, gleich dem thee. und trincke alle morgen davon 2. bis 3. schälgen voll. Dieses mittel ist zwar gering, wird dir aber vortreffliche dienste leisten.

Gg 3

Das